

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Der Jahreswechsel steht vor der Tür.

Die besinnliche Zeit vor Weihnachten und Neujahr ist die passende Gelegenheit, um einmal Dank zu sagen. Dank an all die Menschen,

die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen. In unseren Kommunen, in den sozialen Hilfsorganisationen, in den Kirchen, Verbänden und Vereinen.

Das persönliche Engagement für andere ist es, was unser Leben so wertvoll macht. Die kleinen Dinge, die am Ende doch Großes bewirken.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



Ihr Uwe Stoffel,

1. Vorsitzender OV SPD Oberstadt

Frohe Weihnachten

*Der Ortsverein SPD
Neunkirchen-Oberstadt
wünscht Ihnen und
Ihrer ganzen Familie
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr.*



GSG investiert 870.000 Euro auf dem Schaumbergring



Die SPD Oberstadt setzt sich bereits seit Jahren für die Modernisierung des Wohngebietes Schaumbergring ein. Derzeit begleiten wir aktiv den Umbau des ersten Gebäudeabschnitts.

Dieser läuft bereits seit Juni 2014 und umfasst die Wohnblöcke zwei, vier und sechs.

Das neue Motto für das Wohngebiet Schaumbergring lautet: „Eine neue Perspektive – Wohnen auf dem Schaumbergring“.

Kürzlich besichtigten einige unserer Vorstandsmitglieder gemeinsam mit der Geschäftsführung der GSG Neunkirchen die neu gestalteten Wohnblöcke. Laut deren Auskunft beläuft sich das Investitionsvolumen zur Modernisierung und Sanierung im ersten Bauabschnitt auf ca. 870.000 €. Weitere Bauabschnitte werden folgen. Die Planungen für die Wohnblöcke eins, drei, fünf und sieben liegen vor. Mit einer zeitnahen Umsetzung ist zu rechnen.

Die Modernisierung erfolgt nach den neuesten energetischen Maßstäben. Die Umsetzung sieht das Anbringen eines Wärmedämmverbundsystems, die Dämmung der obersten Geschoss- und der Kellerdecke vor. Des Weiteren werden neue Fenster mit einer Dreischeiben-Verglasung und eine Gas-Brennwert-Zentralheizung eingebaut. Durch diese

Durch diese Maßnahmen wird der Energiebedarf um 74% von derzeit 215 kWh/m²/Jahr auf 55 kWh/m²/Jahr reduziert.

Zusätzlich werden die Wohnungen mit neuen Innentüren und zeitgemäßen Bädern ausgestattet. Die Arbeiten in den Wohnungen werden in bewohntem Zustand ausgeführt.

Beim Umbau achtet man auf Barrierearmut und seniorengerechte Ausstattung.

Die vorgesehene Mieterhöhung nach der Modernisierung bleibt weiter unter dem vom Gesetzgeber vorgegebenen Preisrahmen.

Die SPD Oberstadt begrüßt diese sozialverträgliche Mietpreispolitik. Wir werden weiterhin den Umbau begleiten und freuen uns schon darauf, diesen Teil der Oberstadt in neuem Glanz erstrahlen zu sehen.

Mitbestimmen, mitgestalten

Sie wollen im Ortsverein SPD Oberstadt mitwirken - herzlich willkommen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Nutzen Sie unser Kontaktformular unter www.spd-oberstadt.de oder schreiben Sie eine Email an Info@spd-oberstadt.de

Unser Ortsverein wird in den einzelnen Gremien durch folgende Mitglieder repräsentiert:

Stadtrat

Gerhard Schaufert



Sieglinde Petry



Gisela Wagner



Kreistag

Jörg Moog



Heiko Schaufert



Claus Burgardt



Ortsrat

Gudd gess: Omas Quarkstollen

Zutaten:

500 g	Mehl
1 Päckchen	Backpulver
200 g	Zucker
1 Päckchen	Vanillezucker
4 Tropfen	Bittermandel
1 Fläschchen	Rumaroma
4 Tropfen	Zitronen-Backöl
1 Messerspitze	Muskatblüte
1 Messerspitze	Kardamom
2	Eier
175 g	Butter
250 g	Quark, abgetropft
125 g	Korinthen
125 g - 200 g	Rosinen
125 g - 150 g	Mandeln (oder Haselnüsse)
50 g - 100 g	Zitronat (oder Orangeat)
50 g	Butter zum Bestreichen
50 g	Puderzucker zum Bestäuben



Foto: Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Mischen Sie Mehl und Backpulver, geben Sie es auf ein Backbrett und drücken Sie in die Mitte eine Vertiefung. In diese Vertiefung geben Sie den Zucker, die Gewürze und die Eier und verarbeiten diese Zutaten mit einem Teil des Mehls zu einem dicken Brei. Streichen Sie den Quark durch ein Sieb und geben sie ihn zusammen mit der in Stücke geschnittenen Butter, den Korinthen, Rosinen, Mandeln und dem Zitronat auf den Teig.

Sollte der Teig kleben, geben Sie noch etwas Mehl hinzu.

Formen Sie den Teig zu einem Stollen und geben Sie ihn auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech. Der Stollen wird bei 160°C bis 180°C für 50 - 60 Minuten im Ofen gebacken.

Bestreichen Sie den Stollen noch in heißem Zustand mit Butter und bestäuben Sie ihn mit Puderzucker. Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit!

400 und Ein Tag - Bundestag**Unterwegs für den Wahlkreis 299**

Seit 401 Tagen bin ich Mitglied des Deutschen Bundestages. Diese Tage sind schnell vergangen, ich blicke mit Dankbarkeit und Freude zurück und freue mich auf die nächsten Jahre meiner Arbeit.

Die meiste Zeit der letzten 401 Tage habe ich in meinem Wahlkreis 299 und in meiner Heimat Neunkirchen verbracht, um für die Menschen bei uns zu Hause da zu sein.

Bei Firmenbesuchen, Sprechstunden, Besuchen in Kindergärten und Seniorenheimen habe ich mich um Anliegen und Sorgen gekümmert. Manches konnte über den kurzen Dienstweg erledigt werden.

Anderes habe ich zum Anlass genommen, in Berlin aktiv zu werden. Ich bin froh, dass ich überall, wo ich hinkomme, angesprochen werde. So kann ich nicht nur manches aus der so genannten großen Politik erklären, sondern auch vieles mitnehmen. Ich bin übrigens wirklich froh, dass ich bei uns zu Hause so behandelt werde wie früher. Hier bin ich Heide. Und das soll auch so bleiben.

Berlin ist eine aufregende Stadt und der hektische Alltag im Bundestag lässt nicht viel Zeit dafür, die Hauptstadt an der Spree zu erkunden.

Ein bisschen Saarland haben wir in Berlin aber auch. Mit Elke Ferner, Christian Petry und Heiko Maas treffe ich mich regelmäßig. Denn auch im Bundestag geht es ums Saarland und hier gilt es, Flagge zu zeigen. Wir verstehen einander gut und das ist auch gut für unseren Wahlkreis.

Im Deutschen Bundestag bin ich Mitglied im Verteidigungsausschuss. Hier geht es um Sicherheits- und

Verteidigungspolitik, aber natürlich auch um die Bundeswehr.

Wer die Bundeswehr verstehen will, muss mit ihren Angehörigen sprechen. Das mache ich regelmäßig in Saarlouis und den Standorten der Saarlandbrigade. Ich bin aber auch bundesweit unterwegs und war im April in Afghanis-

an. Wir haben viel vor mit der Bundeswehr. Deshalb finde ich es wichtig, mehr über die Bundeswehr und ihre Aufgaben zu sprechen. Insgesamt müssen wir aber auch über neue Bedrohungen reden und darüber, was wir zu einer friedlicheren Welt beitragen können. Einfache Antworten gibt es hier nicht, aber jede Mühe lohnt sich. Der Umgang mit Soldatinnen und Soldaten muss aus meiner Sicht besser werden. Wer unserer Sicherheit dient, verdient Anerkennung und Wertschätzung.

Ich gehöre ebenfalls dem Petitionsausschuss an. Durch die Digitalisierung unseres Alltages ist es ein wenig leichter für alle geworden, vom Petitionsrecht, das im Grundgesetz verankert ist, Gebrauch zu machen. Online-Petitionen erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Ich finde es gut, dass jede einzelne Petition von der Bundeswehrverwaltung bearbeitet und von uns Politikern intensiv beraten wird. Wir Abgeordnete entscheiden, wie den Petenten geholfen werden kann. Die Bandbreite der Anliegen an den Bundestag reicht vom konkreten Wunsch nach einer Gesetzesänderung bis zum persönlichen Problem eines Pflegebedürftigen. Durch meine Arbeit im Petitionsausschuss, weiß ich, wie sich Entscheidungen des Bundestages letztlich beim einzelnen Bürger auswirken. Gesetze sollen dem Bürger dienen. Wenn das nicht so ist, müssen Veränderungen passieren. Die Petitionen sind also ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Gesetze. Die Ausschüsse beraten nicht öffentlich, aber der eine oder andere

von euch hat mich schon in meiner Funktion als Schriftführerin im Fernsehen gesehen.

Meine Aufgabe dabei ist es, den Präsidenten bei der Leitung der Plenarsitzung zu unterstützen und darauf zu achten, dass die Geschäftsordnung eingehalten wird. Hierzu zählt auch das Einsammeln und Zählen der Stimmkarten bei Abstimmungen. Und beim sogenannten "Hammelsprung" stehen wir an den Türen, die mit "Ja", "Nein" und "Enthaltung" beschriftet sind, durch die die Abgeordneten nach ihrer Entscheidung durchgehen.

401 Tage bin ich jetzt schon Abgeordnete, in dieser Zeit habe ich in Berlin und im Wahlkreis Fuß gefasst. Die SPD ist die treibende Kraft dieser großen Koalition und der Mindestlohn sowie die Rente mit 63 wären ohne uns nicht beschlossen worden. Es tut gut, Teil des Erfolges zu sein. Und es macht Freude, hierfür mit ganzem Einsatz zu arbeiten. Wir haben eine starke SPD-Bundestagsfraktion und wir werden weiter für unsere Vorhaben eintreten. Die SPD ist die Partei, die für mehr Gerechtigkeit sorgt. In Berlin, aber auch auf kommunaler Ebene. 22 Wochen des Jahres verbringe ich in Berlin.

An einigen Tagen bin ich bundesweit unterwegs, aber meistens bin ich hier vor Ort. Meine Sprechstundentermine richte ich nach den Bürgern. Ich bin also nicht nur in einem meiner beiden Wahlkreisbüros in Homburg und Neunkirchen für Sie da, sondern auch in Ihrem Wohnzimmer, in der Eisdielen oder im Café. Ich freue mich, mit Ihnen über Politik zu sprechen. Wer aus der Region Neunkirchen kommt, meldet sich zur Terminabstimmung in der Neunkircher Millerstraße 2 in meinem Wahlkreisbüro.

Meine Telefonnummern und Adressen findet man auf meiner Internetseite www.heidtrudhenn.de. Auf facebook bin ich auch aktiv und wer möchte, bestellt meinen Newsletter, der wie unser Wahlkreis, "Zweihundertneundneunzig heißt"

Ich freue mich schon jetzt auf unser persönliches Gespräch und wünsche für die anstehende Weihnachtszeit Besinnlichkeit und Gottes Segen.

*Eure
Heide Henn*

AG Migration und Vielfalt

Die AG Migration und Vielfalt blickt auf erfolgreiches Gründungsjahr zurück

Eigentlich ist es ein Jahr her, dass sich im Oktober 2013 ein Landesverband Saar und auch ein Kreisverband Neunkirchen der AG Migration und Vielfalt in der SPD gegründet hat, und schon ist er eine der mitgliederstärksten und aktivsten Arbeitsgemeinschaften geworden. "Wir reden nicht von Toleranz, wir bieten allen Mitbewohnern echte Teilnahme an. Das ist für uns sozial-demokratische Solidarität", sagt Cemal Kaya, "die Leute verstehen das, nirgendwo in der SPD ist der Mitgliederzuwachs größer als bei uns."

Gerade im Kreis Neunkirchen sind die Aktivitäten vielfach. Sie reichen vom Integrationsfest des TuS Wiebelskirchen über Frauentanzgruppen bis zur Teilnahme an der Imigra-Messe, der Bundeskonferenz und zu einer Kooperation mit dem IQ-Netzwerk MIGRIS der Gündungslotsen für MigrantInnen. "Es gibt keine bessere Integration als Qualifikation und Teilnahme", sagt Kaya, und er muss es wissen.



Cemal Kaya

Krisen, Kriege und Konflikte, die weltweit stattfinden, wirken sich zunehmend auch in unseren Städten aus. Aktuell sucht die Stadt Neunkirchen mehr Wohnraum für Flüchtlinge. Die Zahl der Asylanträge steigt. Immer mehr Menschen müssen wegen der Kämpfe und der Verfolgung von Terrorgruppen ihre Heimat verlassen. Seit der Irakkrise 2014 führt der Vormarsch der terroristischen Vereinigung Islamischer Staat im Norden vom Irak und in Syrien zu einem ungeahnten Flüchtlingsstrom.

Unser Vorstandsmitglied Miho Cakmak, dessen Heimatort an der Grenze von der Türkei und Syrien liegt, kann von dem Leid der Menschen dort erzählen.

Miho ist ein Ezide. Diese leben vor-

Spendenaktion

woviegend im Nordirak, in Syrien, der Türkei und im Iran.

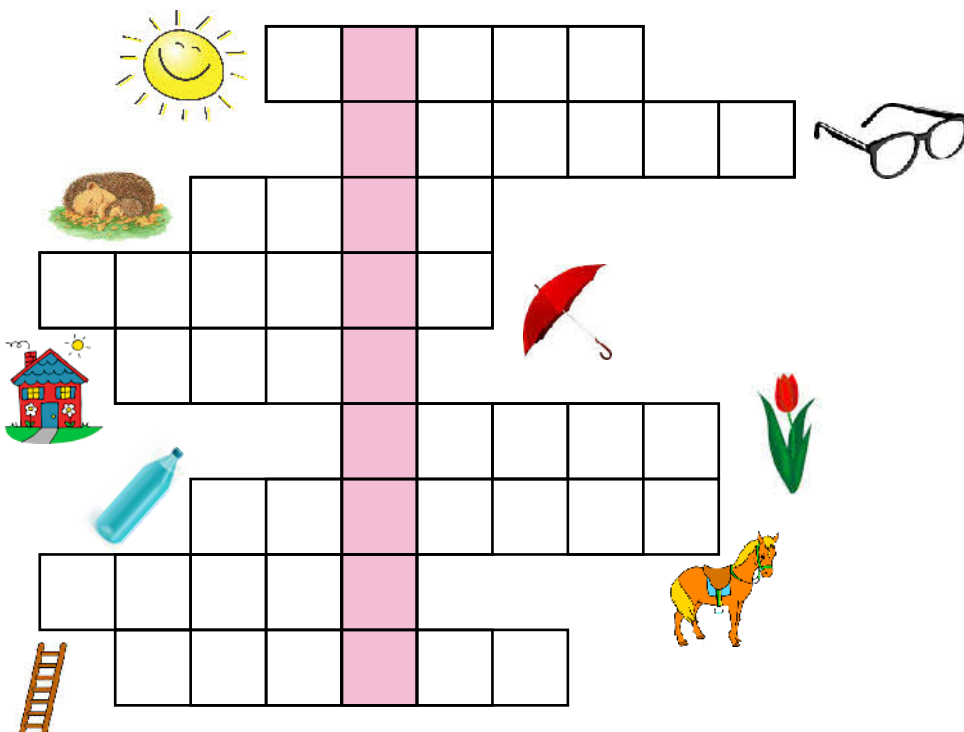
Eziden sind Angehörige einer monotheistischen Religionsgemeinschaft kurdischer Herkunft. Das Ezidentum gehört zu den ältesten Religionen der Welt. Weltweit gibt es rund 1 Million Eziden, in Deutschland rund 80.000, im Saarland ca. 3.000.

Auch Cemal Kaya, der stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt in der Saar-SPD und Kreisvorsitzende dieser Arbeitsgemeinschaft bestätigt dies. Der Ortsverein Oberstadt unterstützt die Hilfsmaßnahmen für die Leidtragenden dieser Krisen, und wird die Erlöse aus seiner Weihnachtsfeier und weitere Spenden den Hilfsbedürftigen zukommen lassen.



Miho Cakmak

Gewinnspiel für Kinder



Wir verlosen zwei Eintrittskarten für den Neunkircher Zoo.

Sendet das Lösungswort einfach über das Kontaktformular unserer Internetseite www.spd-oberstadt.de an uns!

Bitte gebt auch euren Namen und eure Adresse in den entsprechenden Feldern an, damit ihr im Gewinnfall von uns benachrichtigt werden könnt.

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2014.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen euch viel Glück.

Impressum

Inhaltlich verantwortlich:

SPD Ortsverein
Neunkirchen Oberstadt
Redaktion: Heike Becker, Thomas Latz, Melanie & Heiko Schaufert, Uwe Stoffel
Satz: Melanie Schaufert
Auflage: 3500 Exemplare
Druck: WZB gGmbH, Spiesen